



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Wamit du den Vnwillen oder Brechen obe[n] auß machen solt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

ten / vnd warm auff den Magen gelegt.

Quitten gebraten / vnd mit Honig eingenommen /
benimpt das Erbrechen.

Irem Nigalin genüzet / das ist gut für das Erbre-
chen.

Welcher sich sehr Erbricht / der nemme Gummi A-
rabicum / vnd mache den zu puluer / vnd mische darun-
der Zimmetröhlin / vnd drucke das mit Wein.

Lorbeerblätter gesotten mit Wein / vñ den gedrun-
cken / benimpt das auffstossen des Magens / oder das
Erbrechen.

Wegdrucksafft / ist sehr gut die sich obenauff würgē.

Bieren gesotten in Wasser / vnd darnach die gestos-
sen / vnd auff den Magen gelegt.

Johannetraubel safft darvon genüzet / ist gut dem
Sittern / vnd nimpt das Erbrechen.

Womit du den Unwillen oder Brechen

oben auß machen solt.

Scheissmilt samen / bringet das Brechen obenauff.

Wer sich sehr obenauff wil Brechen / der nemme Es-
sig / vnd seud darin Holwurcz oder Gartophel / vñ neze
damit einen Schwam / vnd ist es sach / das du ihn wilt
brauchen zu dem Erbrechen / so lege den Schwam also
feucht auff den Magen.

Welcher sich Breche wil obenauff / d nemme Spring-
wurzel / es treibet vil böser materij auß dem Magen.

Holder rinden gesotten in Wasser / so sie noch grün
seind / vnd das gedruncken / machet fast obenauff Bre-
chen.

Bismantzeder 15 eingenommen mit Nulsa / oder
Honig / mit Wein gemischt / benimpt die Slegma mit
Brechen auß.

Welcher Blut speyhet / genandt

E moptoricus.

Die da Blut speyen / mögen brauchen Scheissmilt.